

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 1

Illustration: Zimmer frei
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

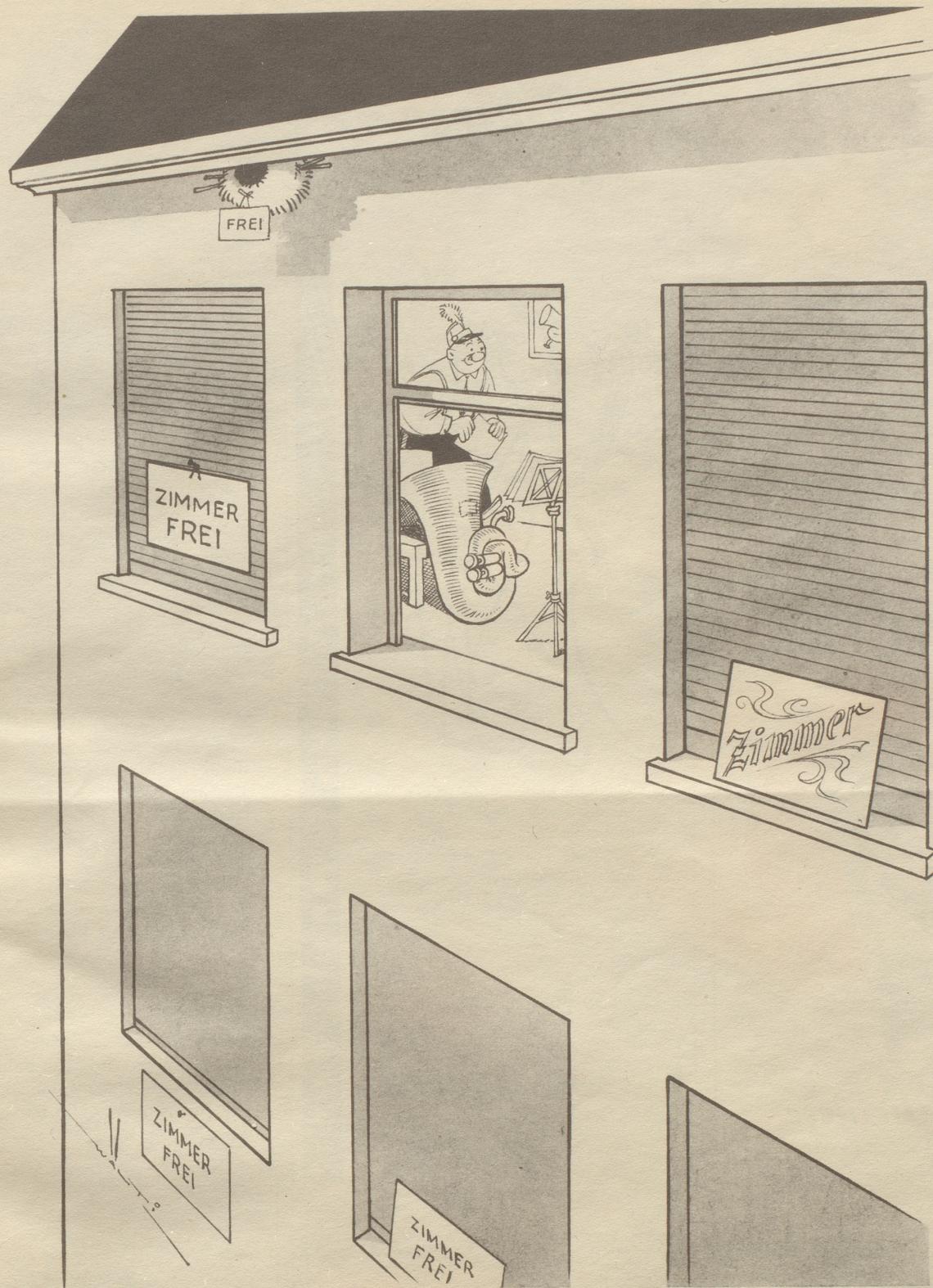
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Glaube mir: um abzunehmen braucht man nichts anderes als Bewegung, Bewegung und nochmals Bewegung! Da geht das Fett weg!»

«Das kann nicht stimmen. Wie wäre es sonst möglich, daß meine Frau achtzehn Stunden am Tag spricht und trotzdem ein Doppelkinn hat?»

Wysel

Zwei Mädchen kommen aus der Sonntagsschule nach Hause und unterhalten sich über das eben Gehörte.

«Glaubst du, daß es einen Teufel gibt?» fragt das eine.

«Keine Spur», erwidert das andere überlegen, «das ist genau wie mit dem Nikolaus. Es ist immer der Papa.»

n. o. s.

Ein Stammgast sagt zum Sternenwirt: «Eui Jaßcharte dörfted er au emol i d Wäschaschtalt schicke!» – «Das hani bereits gmacht!» – «Me merkt aber nöd, daß si suuber sind!» – «Ja, wüssed Si, me hät mir d Charta zrugg gschickt und gseit, ich soll lieber die Lüüt schicke, wo demit jede Abig schpiled!»

Wysel